



**HAMBURGER
HOSPIZ** | Lebenswerte Zeiten



**HAMBURGER
HOSPIZ** | Lebenswerte Zeiten

Der **Hamburger Hospiz e.V.** besteht bereits seit 1990 und ist seither in der Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen aktiv, seit 2001 auch mit einem stationären Hamburger Hospiz im Helenenstift in Altona mit 16 Plätzen und seit 2004 mit dem Ambulanten Hospizberatungsdienst im Bereich der Beratung von Betroffenen, An- und Zugehörigen, häuslicher Sterbebegleitung, Bildungs- und Trauerarbeit.

Grundsätzlich wird die Versorgung im stationären Hospiz von den Kranken- und Pflegekassen der Gäste getragen. Für den laufenden Betrieb muss ein Hospizträger aufgrund gesetzlicher Vorgaben 5 % der abrechenbaren Kosten aufbringen. Für Altona sind dies rd. 120.000 Euro jährlich, in Bergedorf wird eine vergleichbare Summe benötigt werden.

Engagieren Sie sich!

Die Bürgerbewegung Hospiz braucht eine feste Verankerung in der Gesellschaft, um die Angebote der Hospiz- und Palliativarbeit so bekannt zu machen, dass sie im Bedarfsfall auch gefunden werden können. Unterstützen Sie uns dabei, den Hospizgedanken zu verbreiten, z. B. durch ehrenamtliche Mitarbeit. Auch mit Geld- und Sachspenden können Sie viel Gutes tun. Die Grundausstattung des neuen Hospizes ist gesichert, aber wir benötigen noch viele kleine und große Dinge, die unseren Gästen das Leben leichter und angenehmer machen, z. B. Gartenmöbel, Pflanzen und Blumen, Fernseher und Musikanlagen. Möglich sind natürlich auch Kranzspenden, Testamente und Vermächnisse.



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **Bushaltestelle Reitbrooker Mühlenbrücke** – direkt vor dem Haus:
Buslinie 122 (zum S-Bahnhof Bergedorf oder zum „Oberen Landweg (Eisenbahnbrücke)“ – von dort in 3 Minuten zu Fuß zur S-Bahn Nettelburg
- **Bushaltestelle Nettelburger Landweg (Süd)** – 400 Meter vom Hospiz entfernt:
Buslinie 321 zur S-Bahn „Mittlerer Landweg“ oder zum „Oberen Landweg (Eisenbahnbrücke)“ – von dort siehe oben

Hamburger Hospiz am Deich

Träger: Hamburger Hospiz e. V.
Allermöher Deich 445, 21037 Hamburg
Ansprechpartnerin: Elke Huster-Nowack (Vorstand)
Tel. (Öffentlichkeitsarbeit): 0175-843 52 43
info@hamburger-hospiz-am-deich.de

Spendenkonto

IBAN: DE 73 4306 0967 0044 0567 10
BIC: GENODEM1GLS
Stichwort: Hamburger Hospiz am Deich



Alte Schule Allermöhe-Oberwärts wird

Hamburger Hospiz am Deich

Eröffnung im 4. Quartal 2022

Lebenswerte Zeiten



Aus einer alten Schule wird unser neues Hospiz

Ein rotes Backsteinhaus mit großem Garten nahe dem Deich der Dove Elbe in den Vier- und Marschlanden – mehr ländliche Idylle ist im Stadtstaat Hamburg kaum zu finden. Und dabei liegen das Zentrum von Bergedorf, die Autobahnauffahrt Nettelnburg und die S-Bahn-Station nur wenige Minuten entfernt vom zukünftigen Hamburger Hospiz am Deich.

Außer einem stationären Hospiz mit Platz für 14 Gäste und deren An- und Zugehörige wird das ehemalige Schulhaus auch zahlreiche Angebote in den Bereichen Trauer- und Bildungsarbeit beherbergen. Die Eröffnung ist für das 4. Quartal 2022 geplant.

Wenn Sie mehr über den Umbau des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes am Allermöher Deich 445, das von 1902 bis 1971 als Stadtteilschule genutzt wurde, und seine Verwandlung in ein Hospiz erfahren möchten, schauen Sie doch mal in unser Projekttagbuch auf der Website.

Website: www.hamburger-hospiz-am-deich.de

Facebook: [Hamburger Hospiz am Deich](#)

Instagram: [hamburgerhospizamdeich](#)

Twitter: [HHospizAmDeich](#)

Stationäres Hospiz

Das Haus hinter dem Deich bietet Schutz und Geborgenheit für unheilbar kranke Menschen in der letzten Lebensphase sowie ihre An- und Zugehörigen. Unser Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bietet Sicherheit durch professionelle Pflege, kompetente medizinische Betreuung und einfühlsame Begleitung. Würde, Lebensqualität und Selbstbestimmung unserer Gäste bestimmen unsere Haltung: Erfüllt mit Herzlichkeit, Wärme und Nähe wird Sterben als das verstanden, was es ist und immer war: ein Teil des Lebens, integriert ins Leben.

Jeder Gast bestimmt seinen Tagesablauf selbst. An- und Zugehörige werden auf Wunsch in die Pflege einbezogen. Besuch ist rund um die Uhr herzlich willkommen, denn die letzte Lebenszeit ist kostbar und soll so uneingeschränkt wie möglich genutzt werden. Besucher*innen können auch in den Zimmern der Gäste übernachten und nach Absprache an den Mahlzeiten teilnehmen.

Vierzehn helle und freundliche Einzelzimmer mit eigenem barrierefreiem Bad stehen auf zwei Stockwerken für unsere Gäste und ihre An- und Zugehörigen zur Verfügung. Dazu kommen ein großes Wohn- und Esszimmer, Sitzecken, die geräumige Terrasse und der herrliche Garten, der auch mit dem Rollstuhl und dem Pflegebett zu erreichen ist. Ein Gartenpavillon, der den Raum der Stille beherbergt und eine Rückzugsmöglichkeit bietet, und ab 2023 auch ein Hühnergehege runden das Bild ländlicher Idylle ab.

Unverzichtbar: Das Ehrenamt

Schon vor der Eröffnung werden die ersten Ehrenamtlichen geschult, die sich mit uns der Aufgabe widmen wollen, ein neues Hospiz in Betrieb zu nehmen. Sie werden weitere Verstärkung brauchen und wir nehmen bereits jetzt Bewerbungen für den nächsten Kurs entgegen.

Trauerarbeit im Hamburger Hospiz am Deich

Ein wichtiger Grundpfeiler unserer Hospizarbeit ist die Begleitung von An- und Zugehörigen, nicht nur in der letzten Lebensphase, sondern auch danach. Wir bieten Beratung, Einzelbegleitungen, Trauergruppen, Vorträge und Seminare an. Alle Angebote sind kostenfrei. Die Trauerarbeit wird über Spenden finanziert. Geplant sind auch eine Tiertrauersprechstunde und ein Onlinechat für Tierhalter*innen in Trauer.

Bildungsarbeit:

Die Akademie Hamburger Hospiz am Deich

Die geplante Akademie Hamburger Hospiz am Deich richtet ihr Angebot vorrangig an interessierte Bürger*innen jeder Altersstufe sowie an Betroffene, also hinterbliebene An- und Zugehörige, unheilbar Erkrankte und Hochbetagte. Zu den Angeboten der Akademie sollen Vorträge und Veranstaltungen wie Workshops, Seminare und Ausstellungen gehören. Ergänzend erscheinen Aufklärungsbroschüren, Podcasts und YouTubes. Dieses Angebot finanziert sich im Wesentlichen über kleine Beiträge der Teilnehmenden und über Spenden. Start des Angebots: ab Anfang 2023.